

Symposium

VOM ORDNEN DER DINGE. VERZEICHNEN – KLASSIFIZIEREN – RECHERCHIEREN

Deutsches Historisches Museum, Berlin
12. und 13. September 2011 Zeughauskino



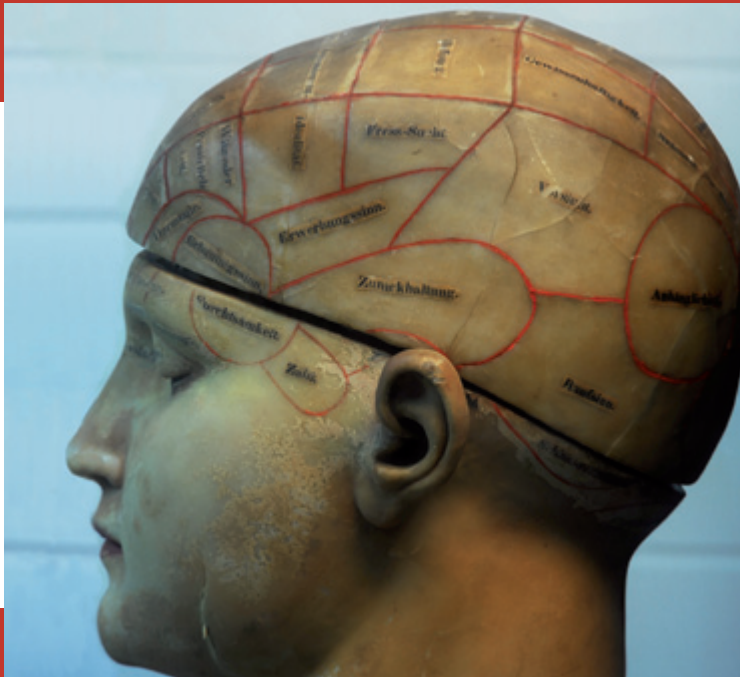
Depot Alltagskultur DHM
Foto: Stefan Negelmann

Veranstalter:
Deutsches Historisches Museum

Deutsches Historisches Museum, Berlin
12. und 13. September 2011,
Zeughauskino

Seit 1991 wird die Objektdokumentation im Deutschen Historischen Museum in Zusammenarbeit mit dem Zuse-Institut Berlin digital durchgeführt. Aus Anlass dieses Jubiläums will das Symposium technische und inhaltliche Grundlagen sowie Anwendungsmöglichkeiten digitaler Verzeichnung für Gegenwart und Zukunft beleuchten.

Mit primär quantitativ erfasstem Datenbestand lassen sich zuvorderst museumsrelevante Anwendungen wie Intranetrecherche, Leihverkehr, Restaurierungsprotokolle und Ausstellungskonzeptionen erstellen. Für die weitere nachhaltige und mannigfache Nutzung der Daten, die über den Nachweis eines einzelnen Objekts hinausgeht, bedarf es einer komplexen Ordnung und Systemati-



Inventarschild Foto: DHM

sierung der Objekte und ihrer Beschreibung. Dabei werden im Folgenden bei der Frage nach Provenienz und Besitzverhältnissen neue Kategorien nötig, um die mitunter verzweigte Überlieferung der Dinge nachzuvollziehen.

Aber nicht nur innerhalb des Museums ist deshalb die Qualität und Nachhaltigkeit der erhobenen Daten von Belang, sondern auch für Recherchemöglichkeiten außerhalb des Museums: sowohl für eigene Objektdatenbanken im Internet als auch für internationale Internet-Portale, in die der Datenbestand eingebracht wird. Dort stellt sich wiederum die Frage nach einer Neuordnung der Dinge aufgrund anderer spezifischer Fragestellungen und Kontexte.

Phrenologischer Kopf, DHM
Inv. Nr. AK2001/806, Foto: Arne Psille

PROGRAMM

Montag, 12. September 2011

Sektion I: Sammeln und Verzeichnen
Moderation: Dr. Brigitte Reineke (DHM)

09:00-09:15

Grüßwort
Prof. Dr. Alexander Koch (DHM)

09:15-09:30

Einführung in die Tagung
Dr. Dieter Vorsteher-Seiler (DHM)

09:30-10:00

Sammeln, ordnen, darstellen.
Verfahren frühneuzeitlicher
Sammlungspraktiken
Dr. Barbara Segelken
(Universität Frankfurt/Main)

10:00-10:30

20 Jahre digitale Dokumentation
am DHM
Carlos Saro (Zuse-Institut Berlin)
Dr. Burkhard Asmuss (DHM)

10:30-11:00

Kaffeepause

11:00-11:30

Netze, Daten, Leihgesuche – die
Objektdatenbank GOS im Stadt-
geschichtlichen Museum Leipzig
Karin Kühling
(Stadtgeschichtliches Museum Leipzig)

11:30-12:00

Eine Museumsdatenbank als
Managementtool zur Planung und
Vorbereitung neuer Ausstellungen.
Ein Praxisbeispiel aus dem
Militärhistorischen Museum
Linda von Leyserlingk
(Militärhistorisches Museum Dresden)

12:00-12:30

Diskussion

12:30-14:00

Mittagspause

Sektion II: Ordnen und Systematisieren

Moderation: Carlos Saro
(Zuse-Institut Berlin)

14:00-14:30

Museumskunde an der HTW Berlin:
Erfassungsstandards und Systemati-
sierung in der Hochschullehre
Prof. Dr. Dorothee Haffner
(HTW Berlin)

14:30-15:00

»Colligite fragmenta, ne pereant« –
Zur Systematisierung des Verstreuten
im DHM
Dr. Brigitte Reineke (DHM)

15:00-15:30

Kaffeepause

15:30-16:00

»Und wie finde ich das Ding nun?«
Sacherschließung und Standardisie-
rung in einem Museum mit
heterogenen Sammlungsbeständen
Iris Blochel-Dittrich
(Jüdisches Museum Berlin)

16:00-16:30

Die Oberbegriffsdatei – Normvoka-
kular für Objektbezeichnungen im
Museum: Entwicklung, Perspektiven,
Gruppenarbeit, Mitarbeit
Manfred Hartmann
(LWL -Museumsamt für Westfalen)

16:30-17:00

Diskussion

Dienstag, 13. September 2011

Sektion III: Nachfragen und Absichern

Moderation:
Dr. Dieter Vorsteher-Seiler (DHM)

09:30-10:00

Grundlagen für die Restitution von
Museumsobjekten
Dr. Ulf Bischof (Rechtsanwaltskanzlei
Bischof & Paetow, Berlin)

10:00-10:30

Wem gehört was und warum?
Provenienzfragen im Überblick
Dr. Regine Falkenberg (DHM)

10:30-11:00

Kaffeepause

11:00-11:30

Plakatsammlung Dr. Hans Sachs:
Fragen zur Provenienz
Andrea von Hegel (DHM)

11:30-12:00

Weg ist eben nicht weg. Recherche
zu den Kriegsverlusten aus
der Zeughaus-Sammlung
Dr. Gerhard Quaaas (Berlin)

12:00-12:30

Diskussion

12:30-14:00

Mittagspause

Sektion IV:

Suchen und Kontextualisieren
Moderation: Prof. Dr. Dorothee
Haffner (HTW Berlin)

14:00-14:30

Für Experten und alle, die es
werden wollen: Online-Recherche
von Museumsobjekten
Barbara Fichtl (Zuse-Institut Berlin)

14:30-15:00

Museum und Internet: Ist eine
»Open Museum License« notwen-
dig?
Prof. Dr. Thomas Wilmer
(Universität Darmstadt)

15:00-15:30

Kaffeepause

15:30-16:00

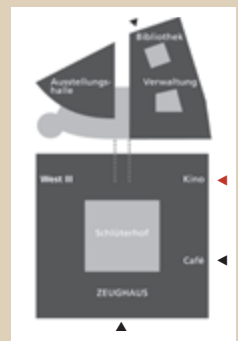
Institutionen und ihre Inhalte
sichtbar machen: Aufgabe und
Funktion von Kultur-Portalen
Dr. Werner Schweibenz
(Bibliotheksservicezentrum Konstanz)

16:00-16:30

Deutsche Digitale Bibliothek:
Ein Beitrag zur Neorenaissance?
Dr. Jörn Sieglerschmidt
(Deutsche Digitale Bibliothek)

16:30-17:00

Abschlussdiskussion



Veranstalter

Deutsches Historisches Museum

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Brigitte Reineke
reineke@dhm.de

Tagungsbüro

Angela DeGroot
Tel.: (+49 30) 20 30 4-151
Fax: (+49 30) 20 30 4-152
tagungsbuero@dhm.de

Wegen der begrenzten Anzahl der Sitzplätze ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss ist der 7. September 2011.

Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Museum
Zeughauskino
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Verkehrsverbindungen

U6 Französische Straße oder
Friedrichstraße
U2 Hausvogteiplatz
S-Bahn Friedrichstraße oder
Hackescher Markt
Busse 100, 200, TXL bis Staatsoper

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage unter dem Bebelplatz,
Einfahrt Behrenstraße
Parkaus Dorotheenstraße,
City-Quartier Dom Aquaree,
Einfahrt Spandauer Straße

Gestaltung: Dorén + Köster
Druck: medialis